

Hintergrundinformation, Fakten und Zahlen anlässlich des Weltwassertages am 22. März 2014

Wasser – Quelle unseres Lebens

Wassermangel wird laut UNESCO in 20 bis 30 Jahren unser grösstes Ressourcenproblem sein. Wasser bedeutet Leben, es ist *das* lebenspendende Element. Nicht umsonst macht der Begriff «Blaues Gold» in den letzten Jahren die Runde. «Uns geht das Wasser aus!» - was vor Jahren noch als einsamer Ruf in der Wüste verhallte, ist heute Gewissheit.

1980 wurden 2,5 Milliarden Liter Wasser in Flaschen abgefüllt, im Jahr 2000 waren es bereits 22,3 Milliarden Liter.¹ Immer mehr Quellen werden «gefasst» und für die Produktion von Flaschenwasser kommerziell genutzt.

In Deutschland verbraucht ein Mensch durchschnittlich 122 Liter Wasser pro Tag² zum Duschen, Wäschewaschen, Kochen, Trinken und vielem mehr. Die Bedeutung von **Wasser als unser wichtigstes Lebenselixier** und wertvollster Rohstoff muss in der heutigen Gesellschaft allerdings erst noch geschärft werden.

Die künftigen Herausforderungen sind enorm: Im Jahr 2050 werden vermutlich neun Milliarden Menschen auf der Erde leben die ernährt werden müssen. So wird neben der lebenswichtigen Verfügbarkeit von Trinkwasser ein anderer Aspekt immer wichtiger: Wasser, das für die Herstellung von Lebensmitteln benötigt wird, der sogenannte Wasser-Fußabdruck. **Um ein einziges Glas Milch zu produzieren, benötigt man 200 Liter Wasser.**

Lebenselixier Wasser: Einige Fakten

WASSERVORKOMMEN

- 71 Prozent der Erdoberfläche besteht aus Wasser.
- Davon sind weniger als 3 Prozent Süßwasser und **nur 0,3 Prozent als Trinkwasser** nutzbar.
- **Lediglich neun Länder beherrschen 60 Prozent des weltweit verfügbaren Süßwasser Vorkommens:** Brasilien, Russland, China, Kanada, Indonesien, Indien, Kolumbien, Kongo und die USA.

WASSERKNAPPHEIT

- **Wassermangel** wird laut UNESCO in 20 bis 30 Jahren unser grösstes Ressourcenproblem sein.
- **1,2 Milliarden Menschen** sind schon heute **ohne Zugang zu sauberem Wasser**. Jeden Tag sterben 4'000 Kinder an Durchfall – u.a. hervorgerufen durch verunreinigtes Wasser.
- UN-Water rechnet damit, dass der **Wassermangel** in Entwicklungsländern **bis zum Jahr 2025** um 50 Prozent - in Industrieländern um 18 Prozent ansteigen wird.

¹ <http://www.blauesgold.ch/weitere-infos.html> (21.03.2014)

² <http://de.wikipedia.org/wiki/Wasserverbrauch> (21.03.2014)

WASSERHANDEL

- Der Handel mit dem Rohstoff Wasser nimmt zu: Grossunternehmen kaufen immer mehr Wasserquellen auf.
- Laut WWF häufen sich Konflikte um Wasser: Seit 2000 sind weltweit **über 50 Konflikte** mit Gewalteinwirkung aufgrund der Nutzung von Wasservorkommen geführt worden. Nicht umsonst wird Wasser als «blaues Gold» bezeichnet.

WASSERVERBRAUCH IN DEUTSCHLAND:

- Um das tägliche Essen für eine Person in Deutschland zu erzeugen, braucht es weitere **2'000 bis 5'000 Liter** Wasser.
- Der **Wasser-Fussabdruck** gibt die Menge an Frischwasser an, die es braucht, um ein Lebensmittel herzustellen. So fallen allein für die Erzeugung eines Rindsteaks **7'000 Liter** an, für ein einzelnes Glas Milch braucht es **200 Liter** Wasser.



- Für Bewässerung, Landwirtschaft und die Produktion von Nahrungsmitteln werden die meisten Wasser-Ressourcen verbraucht. Die UNO mahnt: «**Die Welt ist durstig, weil wir hungrig sind**».
- Für die Erzeugung einer PET-Wasserflasche wird **3 Mal mehr** Wasser benötigt als die Füllmenge beträgt.
- Mit weit über 200 Mineralbrunnenbetrieben können deutsche Konsumenten gegenwärtig aus mehr als **500 Mineral- sowie 40 Heilwässern** wählen. So ist im Hinblick auf den Pro-Kopf-Verbrauch in den vergangenen Jahren ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Lag der Mineralwasser-Konsum im Jahr 1970 noch bei 12,5 Litern pro Kopf, wurden im Jahr 2000 in Deutschland bereits durchschnittlich 100,3 Liter Mineral- und Heilwasser je Einwohner konsumiert, im Jahr 2013 gar **140 Liter**³ – dies, obwohl Leitungswasser vielerorts eine gute Qualität aufweist und vom Hahn getrunken werden könnte.

³ <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/2809/umfrage/pro-kopf-verbrauch-von-mineral-und-heilwasser/> (21.03.2014)

WASSER UND DIE UMWELT

- In der Ökobilanz schneidet Leitungswasser bis zu **1'000 Mal** besser ab als Mineralwasser in Plastikflaschen. Und es ist bis zu **10'000 Mal** kostengünstiger.
- Weltweit wird nur **eine von 5 PET-Flaschen recycelt**. Im Nordpazifik kreisen ca. **100 Millionen Tonnen** Kunststoff-Abfall in einem riesigen Meereswirbel („Great Pacific Garbage Patch“). Diese enorme «Plastikinsel» hat ungefähr die Ausmaße einer Fläche von zwei Mal der Fläche der USA.

WASSER UND UNSERE GESUNDHEIT

- Unser Körper besteht zu ca. **60 Prozent** aus Wasser, das wasserreichste Organ ist das Gehirn mit **90 Prozent Wasseranteil**. Dass sich ein Flüssigkeitsdefizit rasch auf die Leistungsfähigkeit auswirkt, erstaunt daher nicht.
- Mindestens **1,5 bis 2 Liter** Wasser sollte jeder Mensch pro Tag trinken. Eine zu geringe Wasser Aufnahme äussert sich als erstes in Konzentrationsschwäche und Leistungsabfall.
- Schon **geringe Prozente** an Wasserverlust bringen den menschlichen Körper in Not: nur 3 Prozent Wasser Verlust reduziert die Speichel- und Harnproduktion, 5 Prozent lässt Puls und Temperatur ansteigen, 10 Prozent verursacht Verwirrtheit, 20 Prozent führt unweigerlich zum Tod.

WASSER-KURIOSITÄTEN

- Der Österreicher Rupert Poschacher hat ein Verfahren entwickelt, **die Struktur des Wassers vierfarbig sichtbar zu machen**. Hierfür friert er Wasserproben ein und fotografiert das Wasser in einem bestimmten Gefrierstadium. Die nicht weiter bearbeiteten eindrucklichen Fotos sind abrufbar unter www.wasserbild.at. Auch konnte Poschacher zeigen, dass Wasser die Struktur seiner Umgebung aufnimmt: www.wasserbild.at/vergleiche.

QUELLEN

<http://www.unwater.org/worldwaterday>

www.wasserstiftung.de

www.water.org

www.wwf.de/themen-projekte/fluesse-seen/wasserverbrauch/wasser-knappheit/

www.tag-des-wassers.com

www.test.de

www.wasserbild.at